

Rückmeldung zu dem Entwurf des neuen Rahmenplans für den Sachunterricht

1. Die Themen des Curriculums

a) **Die Auswahl** der Themen erscheint uns insgesamt sehr gelungen. Die Fachschaft schätzt die Themen als relevant, aktuell, schülernah und für die Grundschule altersangemessen ein. Für LuL, die neu beginnen / für fachfremde LuL stellen die genau beschriebenen Themen eine gute Orientierungshilfe dar.

b) **Konkrete Änderungswünsche** zu den Themen

- Zu 2.1. Magnetismus: in Klasse 2 zu früh, besser Klasse 3.
- Zu 2.2. Der menschliche Körper: Fachbegriffe „Kohlenhydrate“ und „Proteine“ sind noch zu anspruchsvoll für Klasse 2
- Das Thema Deutschland wird nur geographisch (Lage Deutschlands in Europa) behandelt, nicht als selbständiges Thema. Gewünscht werden in Ansätzen weitere Perspektiven.

2. Problemfeld Ressource Zeit: Der Umfang des Curriculums

a) **Der Umfang des „Kern-“Curriculums** ist zu groß. Es gibt eine solche Fülle von Themen bzw. Unterthemen, die auch in unserer KESS 6 Schule nur mit Einschränkungen angemessen zu schaffen ist.

Es gibt die Bedenken, dass der Versuch, die Themen zu erfüllen, ...

- ... auf Kosten der Bildung der aller überfachlichen Kompetenzen geht.
- ... auf Kosten des sozialen Miteinanders geht.
- ... auf Kosten der Inklusion geht.
- ... auf Kosten der Kontemplation geht. (AFB I zu stark im Vordergrund)
- ... auf Kosten des entspannten Lernens geht.
- ... auf Kosten der Ausbildung von Fähigkeiten auf höheren Kompetenzebenen geht.
- ... auf Kosten des Friedens zwischen Eltern und LuL geht, weil die Eltern die unrealistischen, aber sehr genau beschriebenen Ziele für ihr Kind kennen und deren Umsetzung fordern (unabhängig von den realen Umständen, die sie nicht kennen.)

>> Insgesamt ein eher inhaltsorientiertes Curriculum mit vielen reproduktiven Anteilen. Wenig Kompetenzorientierung.

b) Vernetzung:

Die „Vernetzung“ mit Aufgabengebieten und die Sprachförderung als „roter Faden“ ist sehr sinnvoll und wird begrüßt. Allerdings trägt auch diese Vernetzung zum Zeitmangel und der Fülle mit bei.

3. Problemfeld Ressource Material

Wir begrüßen die (leere) Spalte „Umsetzungshilfen“ sehr! Wenn diese gefüllt ist, stellt sie eine sehr willkommene Hilfe dar. Aber: Wie wird mit den Copy rights von Materialien umgegangen? Werden Lizenzen von der Behörde erworben? Oder sollen LuL hier ihre selbsterstellten Materialien veröffentlichen? Wenn letzteres der Fall sein sollte: Wie ist hier die Ressourcierung geplant?

4. Problemfeld Ressource Know-How

Trotz einzelner Fortbildungen am LI fühlen wir uns noch nicht hinreichend / zusammenhängend genug im Bereich Digitalisierung ausgebildet

5. Problemfeld Ressource Räumlichkeiten:

Aufgrund der Zunahme an Anmeldungen in unserer Schule, besitzen wir zu wenig Klassenräume, so dass die Fachräume zu Multifunktionsräumen zusammengelegt werden. Die SU-Sammlung müsste in Anbetracht der umfangreichen Themen eigentlich aufgestockt werden, aber selbst dafür wird der Stauraum knapp. (Auf das Arbeiten mit Klassen in einem naturwissenschaftlichen Fachraum hoffen wir schon gar nicht mehr.)

Möglichkeiten der Problemlösung:

Zum Problemfeld Ressource Zeit:

a) Umfang des Curriculums:

Zeit und inhaltliche Dichte muss in ein realistisches Verhältnis gesetzt werden.

Möglichkeit 1: (Unser favorisierter Vorschlag!)

Es muss mehr Fakultativität geben: Einige wenige Themen aus der (wirklich guten!) Themenzusammenstellung als Kernthemen auswählen und die anderen Themen als Optionen kennzeichnen, aber im Plan belassen.

Der Umfang der Kern-Themen muss so bemessen sein, dass er auch von allen Hamburger Schulen (inkl. KESS 1 Schulen) realistisch schaffbar ist.

Möglichkeit 2:

Einige Themen völlig aus dem Plan nehmen. Auf den ersten Blick könnte man z.B. herausnehmen/zusammenlegen:

- 1.2. Werkzeuge und Geräte, da man diese sowieso innerhalb der Themen vor ihrer Benutzung bespricht (Schere, Becherlupe, Messgeräte etc.)
- 2.3. Rund um die Zeit: Die Kinder lernen die Uhrzeit im Mathematikunterricht und die zeitlichen Kategorien können z.B. in 1.4. mitbehandelt werden.
- 3.1. Unser Stadtteil: Kann in 4.5 (Hafenstadt Hamburg) mitbehandelt werden.

Möglichkeit 3:

Themenfülle beibehalten, dafür dann aber die Zeit verlängern. Verschiedene Varianten:

- Vorschule verpflichtend einführen und dort schon mit Themen beginnen. (Keine Zustimmung in unserer Fachschaft!!)
- Themen in Klasse 5/6 verschieben. Für Stadtteilschule von der Fülle vielleicht noch machbar, im Gymnasium 5/6 aber auch schon eine hohe inhaltliche Dichte (Da müsste man das G9 vielleicht wieder in Betracht ziehen, um Zeit zu gewinnen?)

b) Vernetzung:

Viele Lernziele der Aufgabengebiete, Sprachförderung und der Digitalisierung betreffen die Schule als Ganzes. Die Arbeit an diesen Zielen und das dazu benötigte Zeitkontingent ist auf alle Fächer gerecht zu verteilen. Einige der Ziele könnten in Projekttagen (z.B. zur Digitalisierung, zu Sexualität/Liebe) umgesetzt werden, damit sich alle Fächer mit ihren inhaltlichen Anteilen, aber auch mit ihren Stundenkontingenten daran beteiligen.

Zum Problemfeld Ressource Material

Gewünscht: Links in der Spalte Unterrichtshilfen zu ausgesuchten käuflichen Materialien, für die die Behörde Lizenzen hat.

Gerne auch finanzielle Mittel, mit denen Materialien für die verpflichtenden Unterrichtsvorhaben angeschafft werden können.

Zum Problemfeld Ressource Know-How

Gewünscht: Verschiedene schulinterne Fortbildungen für die gesamte Fachschaft zu den nun verpflichtenden Themen. Besonders zum aktuellen Thema Energie, denn trotz einzelner Fortbildungen am LI wäre es hilfreich, wenn es einen systematischen „Kurs“ zum Thema geben würde.

Zum Problemfeld Ressource Räumlichkeiten

Tja ... anbauen?

Im Übrigen wird angemerkt, dass der neue Rahmenplan noch nicht ganz mit den Zeugnissen abgeglichen zu sein scheint. Beispielsweise soll in den Kompetenzzugnissen für JG 2 die geographische Kompetenz, sich in der näheren Umgebung zurechtzufinden, bewertet werden. Im Curriculum ist diese Kompetenz aber nicht schwerpunktmäßig verankert. Das geographische Thema „Kinder der Welt“ im JG 2 des Curriculums bezieht sich eher auf (ferne) andere Länder. Eine Passung wäre hier willkommen.